

## VENEZUELA – EIN LAND VOR DEM KOLLAPS?

Am 13. Mai 2016 hat die Regierung Venezuelas den Ausnahmezustand verhängt. Aufgrund der anhaltenden Dürre gibt es Ausfälle bei Strom und Trinkwasser. Stromabschaltungen für mehrere Stunden führen zu Einschränkungen, auch im Gesundheits- und Tourismussektor. Es kommt zu Einbrüchen bei der Versorgung medizinischer Notfälle und vor allem in den Städten zu angekündigten oder spontanen Demonstrationen. Die aktuellen Entwicklungen sind der vorläufige Höhepunkt einer bereits länger andauernden Krise des Landes.

„Venezuela lebt wie kein zweiter Staat vom Öl. Aus dem Verkauf des Rohstoffs stammt der Großteil der Devisen, mit denen die Regierung den Import von Waren bezahlte. Rücklagen ließ (Präsident) Maduro in der Vergangenheit jedoch nicht anlegen. Ständig wird der Strom abgeschaltet [...]. Das größte Wasserkraftwerk des Landes hat zu wenig Wasser. Die Anlage produzierte bisher 60 Prozent der landesweiten Energie. Das Wetterphänomen El Niño hat für eine starke Dürre im Land gesorgt. Kritiker sagen, dass dies vorhersehbar gewesen sei – die Regierung habe versäumt vorzusorgen. Auch in eigenen Reihen ist der glücklose Maduro nicht mehr unumstritten, er hatte 2013 den verstorbenen Hugo Chávez beerbt. Venezuela verfügt über die größten Erdölreserven der Welt, hat aber nach 16 Jahren sozialistischer Regierung mit der höchsten Inflation der Welt, tiefer Rezession und Misswirtschaft zu kämpfen. [...] Die USA sind nach Informationen aus dem US-Geheimdienst zunehmend besorgt, dass es in dem lateinamerikanischen Land politisch und wirtschaftlich zum Kollaps kommen könnte. Geheimdienstmitarbeiter sagten vor Journalisten, sie rechneten damit, dass Maduro nicht bis zum Ende seiner Amtszeit Präsident bleiben werde. Die Opposition drängt den 53-Jährigen schon länger zum Rücktritt.“

Quelle: yes/dpa/Reuters: „Wirtschaftskrise: Venezuela verlängert Notstand“ vom 14.5.2016, in: www.spiegel.de

**Gruppenarbeit/Plenum:** Analysieren Sie den Text in Kleingruppen. Unterscheiden Sie nach Ursachen, Entscheidungen, Naturereignissen, Konsequenzen/Auswirkungen. Stellen Sie Ihre Ergebnisse in einem Flussdiagramm dar und vergleichen Sie die Gruppenergebnisse im Plenum.

### Kontroversen in der Krise

„Angesichts der Kritik hat der linke Staatschef (Maduro, Anmerk. d. Red.) nun Manöver von Armee und Sicherheitskräften angekündigt. Damit reagiert er auf Äußerungen des kolumbianischen Ex-Präsidenten Álvaro Uribe, der eine Intervention in Venezuela ins Spiel gebracht haben soll. [...] Unternehmern, die etwa wegen Devisenmangels ihre Firmen stilllegen, droht er mit Enteignung. [...] ‚Dieses Volk braucht wirtschaftliche Strukturen, die funktionieren. Wenn die Bourgeoisie sie aufgibt, übernimmt sie das Volk.‘ Zuletzt hatte Polar, das größte private Unternehmen Venezuelas, seine Bierproduktion eingestellt, weil es aus Devisenmangel kein Gerstenmalz mehr importieren konnte. Maduro wirft den Unternehmern hingegen vor, aus ideologischen Gründen einen Wirtschaftskrieg gegen seine sozialistische Regierung zu führen. [...] Die linke Regierung hatte sich über Jahre mit großzügigen Subventionen, etwa für Benzin, die Zuneigung des Volkes erkaufte. Heute sind in vielen Supermärkten die Regale leer und die Schlangen lang. Der Staat kann Anleihen kaum noch zurückzahlen. [...] In der Hauptstadt Caracas gingen am Samstag Regierungsanhänger und Regierungsgegner auf die Straße. Die Opposition will Maduro per Referendum absetzen lassen und hat dafür in einem ersten Schritt rund 1,8 Millionen Unterschriften gesammelt. Das Wahlamt ließ zuletzt allerdings eine Frist zur Überprüfung der Listen verstreichen. Die Regierungsgegner werfen der Behörde vor, das Verfahren zu verschleppen. [...] Der Chef des Oppositionsbündnisses MUD, Jesús Chuo Torrealba, sagte: ‚Das Volk geht auf die Straße, und es wird nicht innehalten, bis es eine Volksabstimmung gibt.‘“

Quelle: „Venezuela ist eine Bombe, die jeden Moment explodieren kann“ vom 15.5.2016, in: www.sueddeutsche.de

**Einzelarbeit/Plenum:** Arbeiten Sie aus der Quelle die Positionen und Maßnahmen der verschiedenen Akteure stichpunktartig heraus. Diskutieren Sie im Anschluss die verschiedenen Szenarien für Venezuelas Zukunft und bewerten Sie deren Aussicht auf Erfolg.

### Stationen in der Entwicklung Venezuelas

**1810:** Unabhängigkeitserklärung von Spanien, Schaffung einer föderalen Republik mit Gewaltenteilung und Wahlrecht, bis 1958 nur acht Jahre zivile Regierungen. +++ **1958:** Beginn der fast 40 Jahre langen Konsolidierung einer präsidentiellen Demokratie. Mithilfe der Erlöse aus dem Erdöl konnten Reformen angegangen werden. +++ **1998:** Wahl von Hugo Chávez zum Staatspräsidenten. Trotz demokratischer Wahlen bleiben Schwächen und Ungerechtigkeit: Privatisierung öffentlicher Gelder, Korruption innerhalb der politischen Klasse, Rechtsunsicherheit, staatliche Ineffizienz. Chávez förderte plebiszitäre und schein-plebiszitäre Elemente, Beginn einer Machtkonzentration. +++ **1999:** Die neue Verfassung stärkt den Präsidenten und verlängert sein Mandat auf sechs Jahre mit der Möglichkeit zur sofortigen Wiederwahl. Nach der als Lösung propagierten Verfassung ist bald vom Aufbau des „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“ die Rede. Chávez sagt mehrfach, er wolle bis 2021 regieren. +++ **2013:** Tod von Hugo Chávez infolge eines Krebsleidens, Nicolás Maduro Moros wird sein Nachfolger, vorherige Ämter: Außenminister und Vizepräsident.

Zusammenstellung nach: Nikolaus Werz, „Stationen der Geschichte Venezuelas. Diktatur, Parteienherrschaft und zivil-militärischer Populismus“ vom 8.1.2008, in: www.bpb.de > Internationales | Amerika | Lateinamerika | Venezuela | Geschichte, sowie eigene Ergänzungen durch Redaktion

**Partnerarbeit/Plenum:** Tragen Sie zunächst auf einer Plus- und Minus-Liste alle Informationen zur Entwicklung des Landes ein. Recherchieren Sie ggf. in der Quelle nach weiteren Informationen und Stationen. Überlegen Sie gemeinsam, und auch mit Blick auf die Ergebnisse aus den anderen Aufgaben, was das oder die zentralen Probleme in Venezuela waren und sind.

### Basiswissen Venezuela



	Venezuela	Südamerika
Bevölkerung in Mio. (2014)	30,2	410
Geburten pro 1.000 Einwohner (2014)	20	17
Säuglingssterblichkeit (2013) <sup>1</sup>	14,4	18
Gesamtfurchtbarkeitsrate (2013) <sup>2</sup>	2,4	2,1
Lebenserwartung in Jahren bei Geburt (2013)	75	75
BNE bei KKP pro Einwohner in US-\$ (2013) <sup>3</sup>	17.890	12.620
Rang im Korruptionsindex (2015) <sup>4</sup>	158	k. A.
Inflationsrate in Prozent (2016) <sup>5</sup>	481,52	k. A.

<sup>1</sup> Pro 1.000 Geburten.

<sup>2</sup> Durchschnittliche Anzahl von Kindern, die eine Frau gebärt, wenn die heutige altersspezifische Geburtenrate während ihrer fruchtbaren Jahre (15 bis 49 Jahre) konstant bleibt.

<sup>3</sup> Bruttonationaleinkommen bei Kaufkraftparität.

<sup>4</sup> Von 168 untersuchten Ländern. Quelle: Transparency International. Korruptionswahrnehmungsindex (CPI), in: <http://www.laenderdaten.de/indizes/cpi.aspx>.

<sup>5</sup> In 2015: 121,74 Prozent. Quelle: www.statista.de.

Quelle: Stiftung Weltbevölkerung: Datenreport 2014, [www.weltbevölkerung.de](http://www.weltbevölkerung.de) > Publikationen und Downloads

**Plenum:** Vergleichen Sie die Zahlen von Venezuela und Gesamt-Südamerika. Welche Aussagen können Sie anhand Ihrer Ergebnisse zu der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage Venezuelas treffen. Recherchieren Sie ggf. noch Daten zu weiteren südamerikanischen Staaten, um Ihre Einschätzungen weiter zu stützen.